

Langzeitentwicklung der Segetalvegetation im Feldflorenereservat Pfeimberg bei Titting

Dr. Marion Rasp, Malou Czibeck, Felix Dötsch, Dr. Harald Albrecht

Bayerische KulturLandStiftung

12.06.2025, AWEX Kommern



Feldflorareservat „Pfleimberg bei Titting“



Foto: Ralf Hotzy



Bilder © 2025 Airbus, GeoBasis-DE/BKG, Landsat / Copernicus, Maxar Technologies, Kartendaten © 2025

Feldflorareservat „Pfleimberg bei Titting“

Nutzungsgeschichte, Vegetation
und Erhaltungsmöglichkeiten
einer historischen Agrarlandschaft
in der südlichen Frankenalb

(Landkreis Eichstätt)

Von A. Sieben, Hannover und A. Otte, Freising



Sieben und Otte (1992)

- Ersatzgeldprojekt des Landkreis Eichstätt 2020 – 2044
- Aktuell 35 Ackerschläge (11 ha) mit extensiver Bewirtschaftung
- Anbauplanung gemeinsam mit den Landwirten
- Monitoring der Ackerwildkrautvegetation
- Öffentlichkeitsarbeit

Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts



Bewirtschaftung

Extensive Ackernutzung in Anlehnung an VNP Acker:

- Vielfältige Fruchtfolge
- Lichtstreifen in den größeren Schlägen

Bewirtschaftung durch drei landwirtschaftliche Betriebe

Kulturen:

- Wintergetreide (Roggen, Dinkel, Gerste, Emmer)
- Sommergetreide (Gerste)
- Linse mit Sommer-Gerste
- Luzerne, Brache, Kartoffel

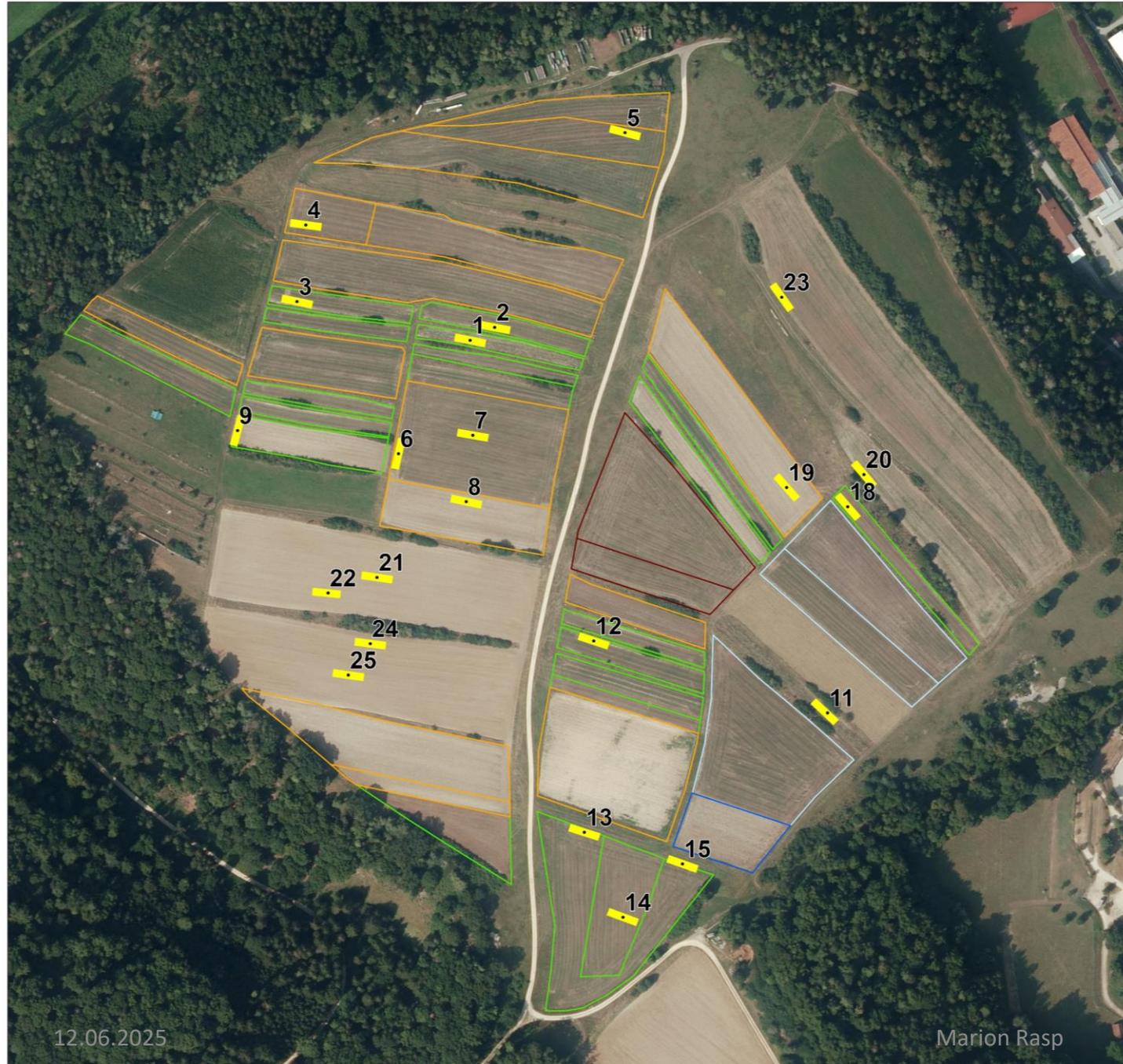


Foto: Katharina Hinterholzinger

Jakob Bösl, 1. Preis Ackerwildkraut-Wettbewerb Oberbayern 2024

Monitoring





Legende

■ Aufnahmeflächen Langzeitmonitoring

Flurstücke im Projekt

- Schutzacker
- bis 2019 Brache
- bis 2019 konventionell
- bis 2021 konventionell
- bis 2022 Brache

Aufnahmejahre: 1989, 2020 – 2023

Wiederholungsaufnahmen auf 22 Plots:

- 10 „Schutzäcker“
- 6 „bis 2019 konventionell“
- 6 „durchgehend konventionell“



Projekt	Ackerwildkrautschutz im Feldflurenreservat Prieimberg bei Titting	Ackerwildkräuter
Planinhalt	Aufnahmeflächen	Plan-Nr.: 1
		Bearbeitung: Marion Lang
Auftrag	Landkreis Eichstätt	Datum: 11.06.2025
		Maßstab: 1:1.200
Planung	Bayerische KulturLandStiftung Kaiser-Ludwig-Platz 2 80336 München	Unterschrift:

Ergebnisse



Gesamtanzahl (gefährdeter) Segetalarten

Jahr	Anzahl Segetalarten	Anzahl gefährdeter Segetalarten RLB 2024 inkl. V
1989	95	26
2020	63	17
2021	66	20
2022	78	21
2023	72	17

Jahr	Anzahl Segetalarten	Anzahl gefährdeter Segetalarten RLB 2024 inkl. V
1989	95	26
2020-23	90	25

Vorkommen gefährdeter Segetalarten – nur 1989

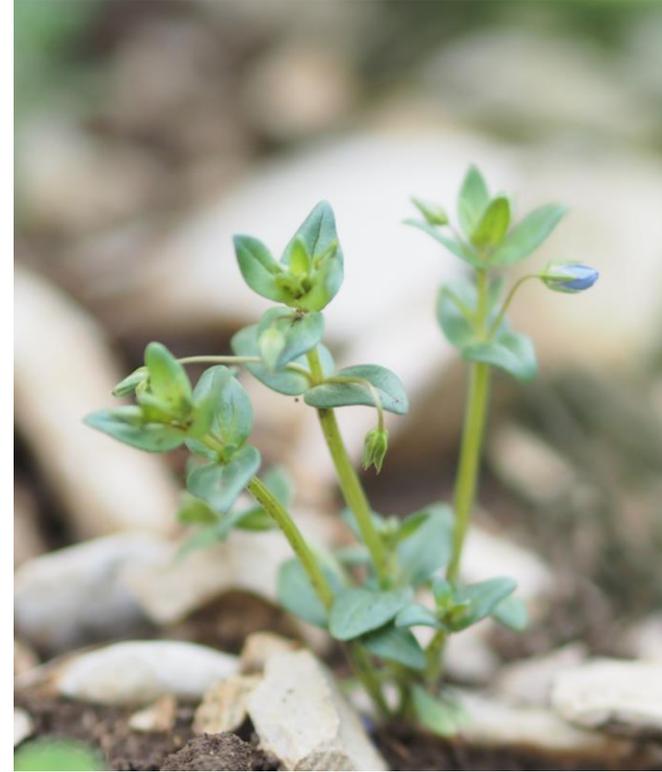
Fumaria vaillantii
Blasser Erdrauch



Viola tricolor
Wildes Stiefmütterchen



Anagallis foemina
Blauer Gauchheil



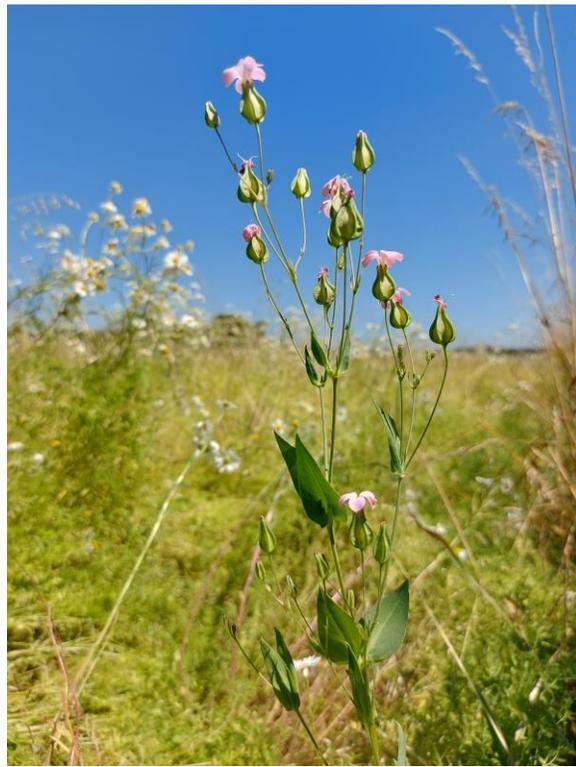
Galeopsis ladanum
Breitblättriger Hohlzahn

Vorkommen gefährdeter Segetalarten – nur 2020-23

Scandix pecten-veneris
Venuskamm



Vaccaria hispanica
Saat-Kuhnelke



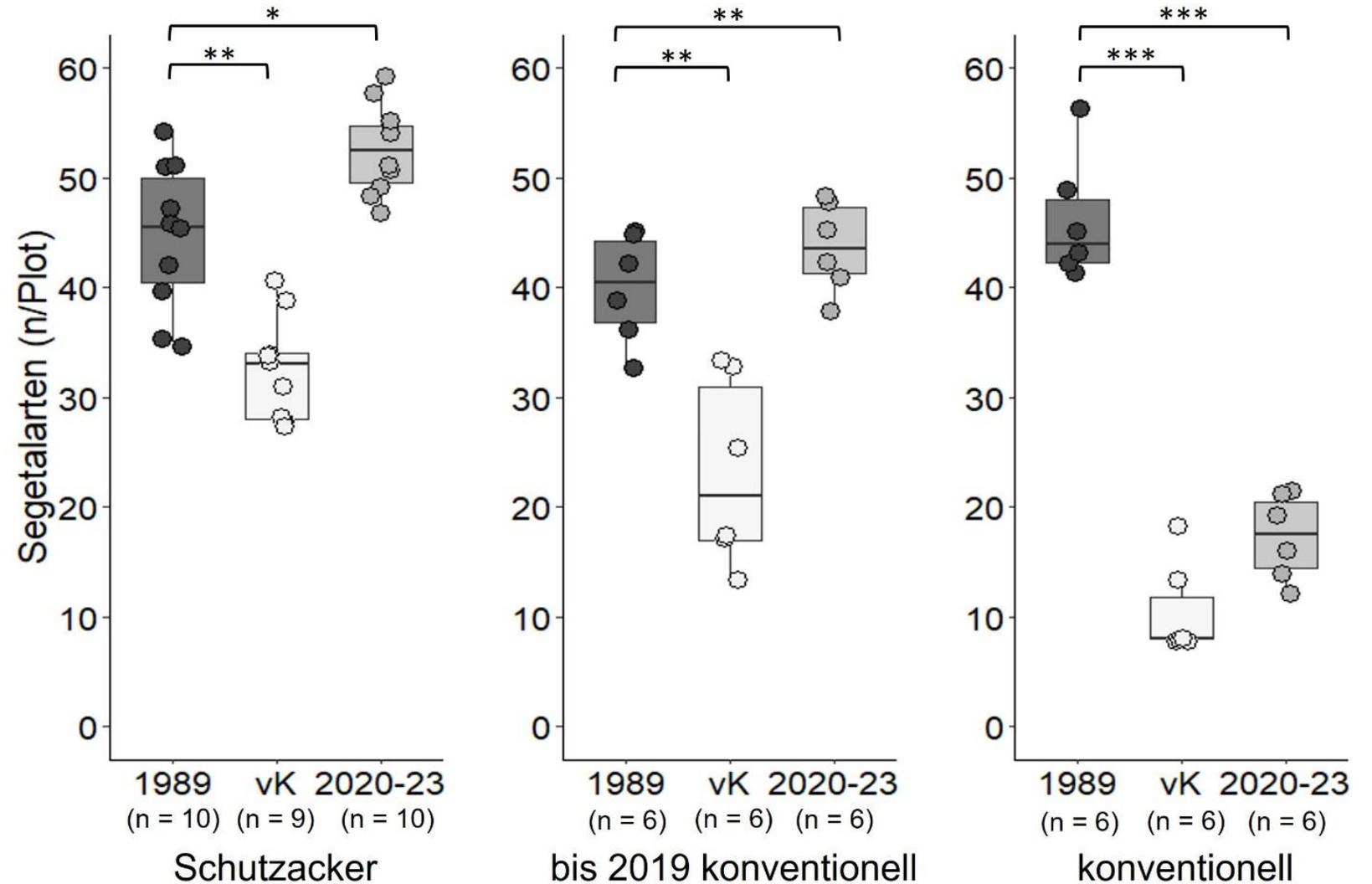
Ranunculus arvensis
Acker-Hahnenfuß



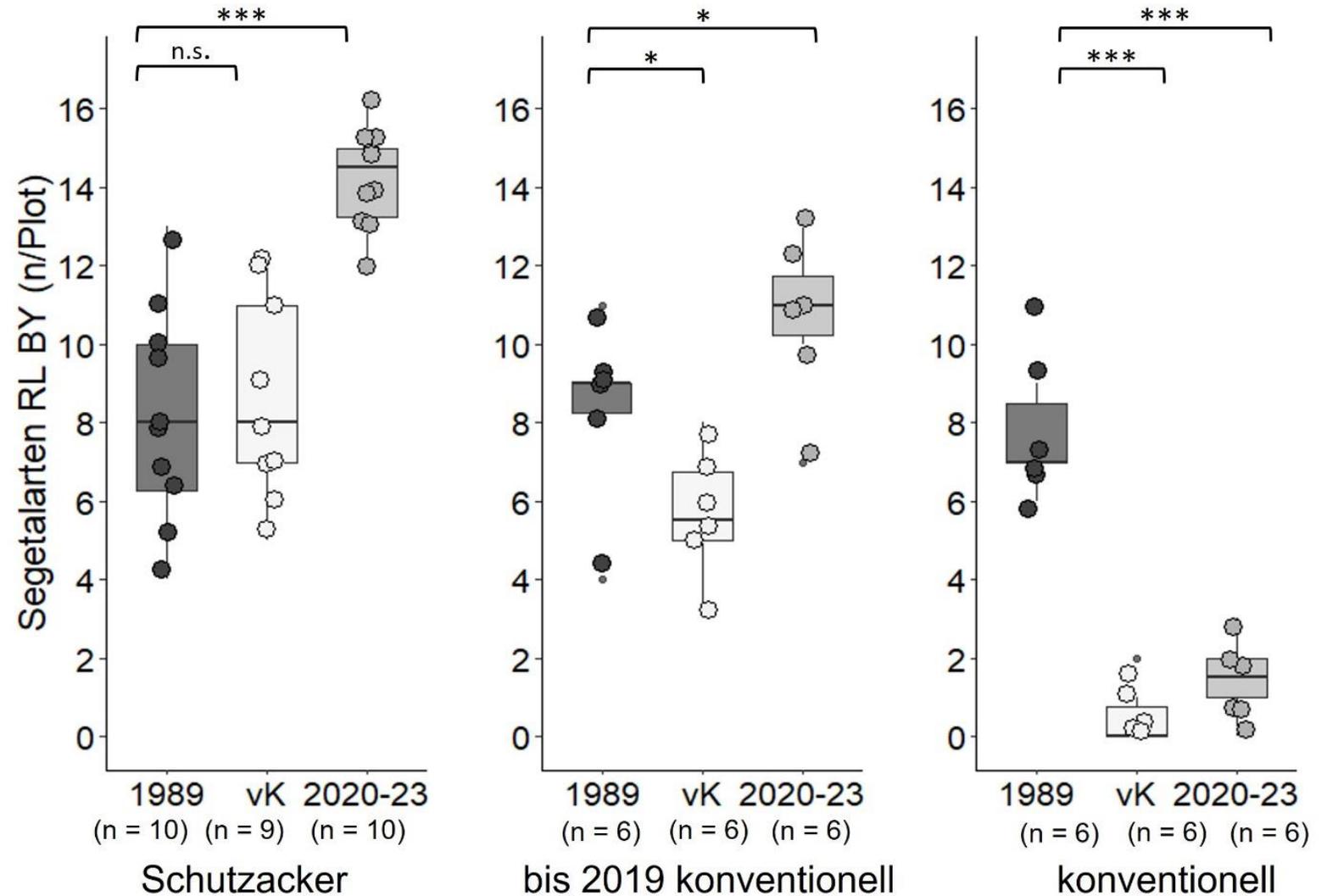
Valerianella rimosa
Gefurchter Feldsalat



Entwicklung der Segetalarten



Entwicklung der gefährdeten Segetalarten

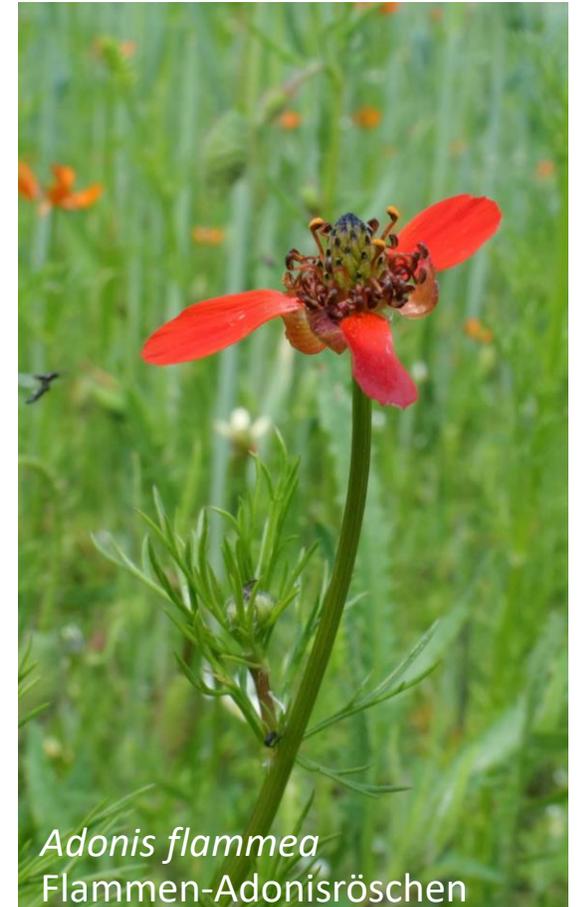


Diskussion



Diskussion

- Die artenreiche Segetalvegetation am Pfeimberg konnte seit 1989 im Wesentlichen erhalten werden
 - Gute Entwicklung auf Äckern, die „bis 2019 konventionell“ bewirtschaftet wurden
 - Samenbank
 - Verbreitung zwischen Äckern (Nachbau, Maschinen, Schafbeweidung)
 - Enormer Artenverlust auf konventionell bewirtschafteten Äckern
 - Starke Jahreseffekte (Kultur, Saatzeitpunkt und Witterung)
- Mit über 25 gefährdeten Segetalarten in meist hohen Individuendichten ist der Pfeimberg von überregionaler Bedeutung für den Ackerwildkrautschutz
- Immer wieder „Überraschungen“, z.B. *Adonis flammea* (2024) und *Anagallis foemina* (2025)



Adonis flammea
Flammen-Adonisröschen

Vielen Dank!



Foto: Katharina Hinterholzinger

Schutzackerprämierung und Urkundenübergabe an die beteiligten Personen und Institutionen am 18.06.2022

Quellen

- Hilbig, W. & Nezadal, W. (2023): Stellarietea mediae – Vogelmieren-Ackerunkrautgesellschaften. – Härdtle, W. (Hrsg.): Synopsis der Pflanzengesellschaften Deutschlands, Band 14.
- Klotz, J., Wagner, A., Fleischmann, A., Ruff, M., Niederbichler, C., Scheuerer, M., Wagner, I., Woschée, R., Gilck, F., Zehm, A. (2024) Rote Liste Bayern – Farn- und Blütenpflanzen (Gefäßpflanzen – Trachaeophyta). Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Umwelt.
- Sieben, V. A. und Otte, A. (1992) Nutzungsgeschichte, Vegetation und Erhaltungsmöglichkeiten einer historischen Agrarlandschaft in der südlichen Frankenalb. Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora, Beiheft 6. Selbstverlag der Gesellschaft.

Eigene Bilder falls nicht anders angegeben

Dr. Marion Rasp

Bayerische KulturLandStiftung

Kaiser-Ludwig-Platz 2, 80336 München

Tel. 0160-5309465

E-Mail marion.rasp@bayerischekulturlandstiftung.de



www.bayerischekulturlandstiftung.de

